Die Befürchtung, daß noch mehr Bomben unter der Parzellierung »Sonnenhang« an der Luxemburger Straße »schlummern«, wurde noch kurz vor Redaktionsschluß Wirklichkeit: unser Foto zeigt Soldaten des Entminierungsdienstes nach der Entschärfung des immensen Kolosses, der am donnerstag morgen gefunden wurde. Der gefährliche Fund ist englischer Herkunft und soll doppelt so schwer sein, wie die Bombe, die man am Dienstag auf demselben Gelände gefunden hat. *(Foto: werbe-post)*

Wieder Bombe in St. Vith !

Bei Baggerarbeiten an der Luxemburger Straße gefunden
Glücklicherweise nicht explodiert — Keine Experimente wagen

St. Vith. — Nachdem bei den Ausschartungsarbeiten für das neue Sport- und Freizeitzentrum an der Rodter Straße vor drei Jahren bereits schon einmal eine US-Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg detonnierte und die Schaufel des Baggers zerriß, wurde am Dienstag gegen 16.00 Uhr erneut eine 1.000 Pfund-Bombe bei Baggerarbeiten auf der Parzellierung »Sonnenhang« an der Luxemburger Straße gefunden.

Glücklicherweise kam es diesmal aber nicht zur Explosion. Die 435 kg schwere Bombe ist englischer Herkunft und wurde von dem Entminierungsdienst aus Héverlee entschärft, der noch am gleichen Abend in St. Vith eintraf. Vorher hatte die Gendarmerie die nähere Umgebung abgesperrt. Wie uns von den Fachleuten aus Hérverlee mitgeteilt wurde, wird die schwere Munition zum Meer abtransportiert und dort zur Explosion gebracht.

Keine Experimente

Dieser Fund beweist eindeutig, daß vor allen Dingen im südlichen Teil vor der Stadt Bombenteppiche niedergingen. Aus diesem Grunde wird befürchtet, daß auf diesem Gelände noch mehr Blindgänger unter der Erdoberfläche »schlummern«.

Hoffentlich sind diese bösen Zeugen schrecklicher Kriegswirren bei ihrer Entdeckung alle so ungefährlich, wie der vom letzten Dienstag. Übrigens sei allen bei einem solchen Fund, oder auch bei ersten Anzeichen geraten, keine eigenen Experimente zu wagen und sofort die Gendarmerie zu benachrichtigen. Sie wird die Meldung dann sofort an die zuständige Behörde, dem Entminierungsdienst von Héverlee weiterleiten, der im vergangenen Jahr schon über 4.000 mal zu den verschiedensten Einsätzen gerufen wurde. Ansonsten könnten falsche Neugierde und Übereifer ins Auge gehen...

GeSc